

Jesaja 30

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Wehe den widerspenstigen Kindern, spricht der HERR, die Pläne ausführen¹, aber nicht von mir aus, und Bündnisse schließen, aber nicht nach meinem Geist, um Sünde auf Sünde zu häufen; **2** die hingehen, um nach Ägypten hinabzuziehen – aber meinen Mund haben sie nicht befragt –, um sich zu flüchten unter den Schutz des Pharaos und Zuflucht zu suchen unter dem Schatten Ägyptens! **3** Und der Schutz des Pharaos wird euch zur Schmach werden, und die Zuflucht unter dem Schatten Ägyptens zur Schande. **4** Denn seine² Fürsten waren in Zoan, und seine Gesandten gelangten nach Hanes. **5** Alle werden beschämt werden über ein Volk, das ihnen nichts nützt, das nicht zur Hilfe und nicht zum Nutzen, sondern zur Beschämung und auch zum Hohn wird.

6 Ausspruch über den Behemot des Südens: Durch ein Land der Bedrängnis und der Angst, aus dem Löwin und Löwe, Ottern und fliegende feurige³ Schlangen kommen, tragen sie auf den Rücken der Eselsfohlen ihren Reichtum und auf den Höckern der Kamele ihre Schätze zu einem Volk, das nichts nützt. **7** Denn umsonst und vergebens wird Ägypten helfen. Darum nenne ich es: Rahab, das still sitzt.

8 Geh nun hin, schreibe es vor ihnen auf eine Tafel und zeichne es in ein Buch⁴ ein; und es bleibe für die zukünftige Zeit⁵, auf ewig⁶, bis in Ewigkeit. **9** Denn es ist ein widerspenstiges Volk, betrügerische Kinder, Kinder, die das Gesetz des HERRN nicht hören wollen; **10** die zu den Sehern sprechen: „Seht nicht!“, und zu den Schauern: „Schaut uns nicht das Richtige, sagt uns Schmeicheleien, schaut uns Täuschungen! **11** Weicht ab vom Weg, biegt ab vom Pfad; schafft den Heiligen Israels vor unserem Angesicht weg!“ **12** Darum, so spricht der Heilige Israels: Weil ihr dieses Wort verwerft und auf Bedrückung und Verdrehung⁷ vertraut und euch darauf stützt, **13** darum wird euch diese Ungerechtigkeit wie ein sturzdrohender Riss sein, wie eine Ausbauchung an einer hochragenden Mauer, deren Einsturz in einem Augenblick, plötzlich, kommt. **14** Und er wird sie⁸ zerbrechen, wie man einen Töpferkrug zerbricht, der ohne Schonung zertrümmert wird, und von dem, wenn er zertrümmert ist, nicht eine Tonscherbe gefunden wird, um damit Feuer vom Herd zu holen oder Wasser aus einer Zisterne⁹ zu schöpfen.

15 Denn so spricht der Herr, HERR, der Heilige Israels: Durch Umkehr und durch Ruhe würdet ihr gerettet werden; im Stillsein und im Vertrauen würde eure Stärke sein. Aber ihr habt nicht gewollt; **16** und ihr sprach: „Nein, sondern auf Rossen wollen wir fliegen“; darum werdet ihr fliehen; und: „Auf Rennern wollen wir reiten“; darum werden eure Verfolger rennen. **17** Ein Tausend wird fliehen vor dem Drohen eines Einzigen; vor dem Drohen von Fünfen werdet ihr fliehen, bis ihr übrig bleibt wie eine Stange¹⁰ auf der Spitze des Berges und wie ein Banner auf dem Hügel. **18** Und darum wird der HERR zögern, euch gnädig zu sein; und darum wird er sich erheben, bis¹¹ er sich über euch erbarmt; denn der HERR ist ein Gott des Gerichts. Glückselig alle, die auf ihn harren!

19 Denn ein Volk wird in Zion wohnen, in Jerusalem. Du wirst nie mehr weinen; er wird dir gewiss Gnade erweisen auf die Stimme deines Schreiens: Sobald er hört, wird er dir antworten. **20** Und der Herr wird euch Brot der Bedrängnis und Wasser der Trübsal geben. Und deine Lehrer werden sich nicht mehr verbergen, sondern deine Augen werden deine Lehrer sehen; **21** und wenn ihr nach rechts oder wenn ihr nach links abbiegt, so werden deine Ohren ein Wort hinter dir her hören: Dies ist der Weg, wandelt darauf! **22** Und ihr werdet den Überzug deiner silbernen Schnitzbilder und die Bekleidung deiner goldenen Gussbilder verunreinigen; du wirst sie wegwerfen¹² wie ein unflätiges Kleid: „Hinaus!“, wirst du zu ihnen sagen.

23 Und er wird Regen geben zu deiner Saat¹³, mit der du den Erdboden besäst, und Brot als Ertrag des Erdbodens, und es wird fett und nahrhaft sein. Deine Herden werden an jenem Tag weiden auf weiter Weide; **24** und die Ochsen

und die Eselsfohlen, die das Ackerland bearbeiten, werden gesalzenes¹⁴ Futter fressen, das man mit der Schaufel und mit der Gabel geworfelt hat. **25** Und auf jedem hohen Berg und auf jedem erhabenen Hügel werden Bäche, Wasserströme sein an dem Tag des großen Gemetzels, wenn Türme fallen. **26** Und das Licht des Mondes wird sein wie das Licht der Sonne, und das Licht der Sonne wird siebenfach sein, wie das Licht von sieben Tagen, an dem Tag, da der HERR den Schaden seines Volkes verbinden und die Wunde seines Schlages heilen wird.

27 Siehe, der Name des HERRN kommt von fern her. Sein Zorn brennt, und der aufsteigende Rauch ist gewaltig; seine Lippen sind voll Grimm, und seine Zunge ist wie ein verzehrendes Feuer **28** und sein Odem wie ein überflutender Bach, der bis an den Hals reicht: um die Nationen zu schwingen mit einer Schwinge der Nichtigkeit¹⁵ und um einen irreführenden Zaum an die Kinnbacken der Völker zu legen¹⁶. **29** Gesang werdet ihr haben wie in der Nacht, da das Fest geweiht wird, und Freude des Herzens wie diejenigen, die unter Flötenspiel hinziehen, um auf den Berg des HERRN, zum Felsen Israels zu kommen. **30** Und der HERR wird hören lassen die Majestät seiner Stimme und sehen lassen das Herabfahren seines Armes mit Zornesschnauben und einer Flamme verzehrenden Feuers – Wolkenbruch und Regenguss und Hagelsteine. **31** Denn vor der Stimme des HERRN wird Assur zerschmettert werden¹⁷, wenn er mit dem Stock schlägt. **32** Und es wird geschehen, jeder Streich der verhängten Rute¹⁸, die der HERR auf ihn herabfahren lässt, ergeht unter Tamburin und Lautenspiel; und mit geschwungenem Arm¹⁹ wird er gegen ihn kämpfen. **33** Denn längst ist eine Gräuelstätte²⁰ zugerichtet; auch für den König ist sie bereitet. Tief, weit hat er sie gemacht, ihr Holzstoß hat Feuer und Holz in Menge; wie ein Schwefelstrom setzt der Hauch des HERRN ihn in Brand.

Fußnoten

1. Eig. indem sie einen Plan ausführen; o. um einen Plan auszuführen.
2. D.i. Judas.
3. Hebr. Saraph: brennend.
4. O. auf ein Blatt.
5. Eig. für den zukünftigen Tag.
6. Die alten Üb. lesen: zum Zeugnis.
7. O. List (eig. Verbogenes, o. Gewundenes).
8. D.i. die Mauer.
9. O. aus einem Teich.
10. O. eine Pinie.
11. O. dass.
12. Eig. zerstreuen.
13. Eig. deinen Saatregen geben (d. h. den Frühregen).
14. D. h. mit Salzkräutern gewürztes.
15. D. h. mit einer Schwinge, durch die alles, was nicht Korn ist, als Nichtigkeit erwiesen und behandelt wird.
16. O. und ein irreführender Zaum kommt an die ...
17. O. zusammenschrecken.
18. Eig. der Rute der göttlichen Bestimmung.
19. Eig. mit Kämpfen der Schwingung.
20. Hebr. Tophteh, ein von Tophet (2. Könige 23,10) abgeleitetes Wort.